



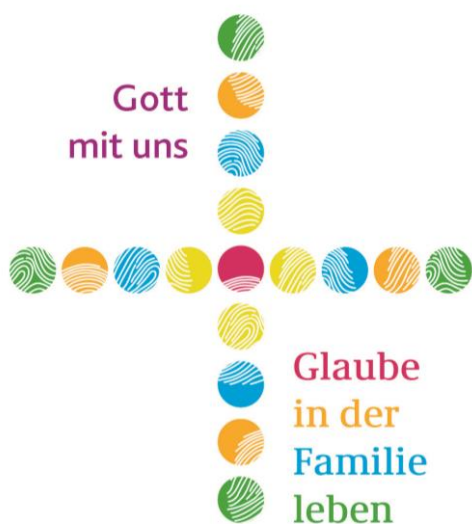
BISTUM PASSAU
EHE UND FAMILIE



Allerseelen

Wie wir unserer Verstorbenen gedenken können

Eine Familienandacht für Zuhause



Allerseelen – die Gemeinschaft mit den Verstorbenen

An Allerseelen (2. November) denken wir an unsere Verstorbenen.
Es gibt gute Gründe, das Fest Allerseelen zu feiern.

Unsere Eltern, Großeltern, Urgroßeltern haben mit ihrem Leben eine Botschaft hinterlassen, die oft erst nach dem Tod zu sehen oder zu erkennen ist. Wenn wir diesen Menschen gedenken, haben wir teil an ihrer Lebenskraft und Glaubenskraft.

Unsere verstorbenen Familienangehörigen kann man mit Wurzeln vergleichen. Das Bewusstsein, an den Wurzeln der Verstorbenen teilzuhaben, stärkt den eigenen Lebensbaum.

Es gibt aber noch einen Grund, Allerselen zu feiern. Indem wir an die Toten denken, wird uns bewusst, dass auch unser Leben begrenzt ist. Die Erinnerung an den eigenen Tod lädt uns ein, intensiver und bewusster hier und jetzt zu leben. Denn jede Begegnung könnte die letzte sein.

Mit Menschen, die einmal mal da waren, sind wir verbunden wie in einem Netz – gespannt zwischen Gestern, Morgen und Heute.

Dieses Netz reicht bis in die Ewigkeit.
Wir sind eingeladen, anzuknüpfen...





Familienandacht für Zuhause

Material: größere Kerze, Teelichter, Zündhölzer, Fotos

Die Familie versammelt sich um einen Tisch. Auf dem Tisch liegen die Fotos von den verstorbenen Familienangehörigen. Statt gedruckter Fotos kann man auch digitale Fotos oder Fotobücher anschauen.



Unsere lieben Verstorbenen sind nicht mehr unter uns. Sie leben jetzt bei Gott. Wir können sie zwar nicht sehen, wir sind aber im Glauben miteinander verbunden.

1. Wir zünden eine Kerze an. Es kann auch ein Grablicht sein.

2. Wir erinnern uns gemeinsam zurück.

Heute wollen wir an unsere verstorbenen Großeltern / Freunde usw. denken. Die Fotos helfen, uns an sie zu erinnern.

Die Familie spricht über die verstorbenen Familienangehörigen:

- Was waren sie für Menschen? Wie haben sie gelebt, was haben sie gemacht?
- Gibt es Anekdoten aus ihrem Leben?
- Welches Lieblingsessen, Lieblingslied, Liebingsatz, Hobby hatten die Verstorbenen?
- Was verbindet uns? Z. B. Vornamen, Eigenschaften, Aussehen...

Für die Kinder ist es spannend, Geschichten von früher zu hören und zu erfahren, wie die Generationen vor uns gelebt haben.

3. Kerzenritual

Für jeden verstorbenen Angehörigen, an den wir uns erinnern, zünden wir an der großen Kerze eine kleine Kerze an (z.B. ein Teelicht) und stellen es rundherum. Wir bitten Gott, dass unsere Verstorbenen bei ihm in seinem Licht seien mögen.

4. Gebet:

Guter Gott, du bist immer bei uns.

Unsere lieben Verstorbenen, an die wir uns heute erinnern, sind auch bei dir.

In Deiner Liebe bleiben wir miteinander verbunden.

Wir danken dir für die Zeit, die wir mit ihnen verbringen durften.

Lass sie in deinem Reich des Lichtes und des Friedens sein. Amen.

5. Vater unser

6. Lied: GL 847: „Meine Zeit, steht in deinen Händen“ / GL 219: „Mache dich auf und werde Licht“



Weitere Anregungen:

- **Grablichter gestalten**

Mit wasserfesten Filzstiften direkt ein weißes Grablicht gestalten. Andere Möglichkeit: Die Kinder malen auf ein kleines Stück Papier ein Bild für den Verstorbenen. Dieses wird auf eine Kerze geklebt. Die gestalteten Kerzen kann man beim Friedhofsbesuch am Grab anzünden.



- **Friedhofsgang mit der Familie** (siehe Familienzeit: „Ein Friedhofsgang mit der Familie“)

Wenn die Familie kein Grab vor Ort hat, kann man sich ein Foto vom Grab der Verstorbenen in der Wohnung aufstellen und dazu eine Kerze anzünden.

- **Den Himmel malen**

Wie stellst du dir den Himmel vor?

Wie sieht das Leben im Himmel aus?

Auf einen Papierbogen malen wir den Himmel, so wie wir ihn uns vorstellen. Nach Belieben kann man auf dem Bild auch einen nahestehenden Verstorbenen zeichnen oder ein Foto von ihm aufkleben.



- **Familienstammbaum gestalten**

Wenn sich die Kinder an die verstorbenen Großeltern nicht erinnern können, weil sie zu klein sind oder waren oder sie bei deren Tod noch gar nicht geboren waren, kann man mit ihnen einen Familienstammbaum gestalten. Dadurch werden sie an ihre „Wurzeln“ erinnert. Wer sind die Großeltern, Urgroßeltern, Onkel, Tanten?



Familienstammbaum: freie Vorlage zum Downloaden: <http://www.meinesvenja.de/blog/2011/10/27/ike-ahack-ribba>

- **Lieblingsessen**

Die Familie bereitet ein besonderes Getränk oder eine Speise zu, die der oder die Verstorbene besonders gerne mochte. Beim Vorbereiten und Kochen kann man sich an die schönen Erlebnisse mit ihm/ihr erinnern.

Zusammengestellt:
Martina Kochmann, Referat Ehe Familie Kinder
in Kooperation mit dem Referat Liturgie

Quellennachweis:

- AKF e.V., (Hg.), Komm, wir feiern den Tag. Christliche Rituale in der Familie, Bonn 2007
- Grün, Anselm, Langenbacher, Andrea, Das große Hausbuch für die ganze Familie, Münsterschwarzach 2020
- Bilder S. 1 – 4: www.pixabay.com / Bild S. 4: Grablichter, Familienstammbaum: M. Kochmann